

Protokoll

Nr. 01/2023

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 18.01.2023  
im Sitzungssaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

**TAGESORDNUNG:**

Beratung und empfehlende Beschlussfassung zum Gemeindehaushalt 2023

a) Haushaltssatzung mit Anlagen

b) Investitionsprogramm bis 2026

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Ausschussmitglieder**

1.	Thomas Pieschel, Vorsitzender	
2.	Kurt Friedrich	i.V. f. Joel Barleben
3.	Sybille Hanke	
4.	Sabine Adelberger	
5.	Michael Reinersch	
6.	Klaus Schäfer	
7.	Peter Vogel	
8.	Werner Hofferberth	
9.	Dr. Markus Arras	

von der **Gemeindevertretung:**

1.	Vors. der Gemeindevertretung	Jürgen Göttmann
2.	Fraktionsvorsitzender	Heinz Kaffenberger

vom **Gemeindevorstand:**

Bürgermeister	Stefan Lopinsky	
Erster Beigeordneter	Dr. Müller	
Beigeordneter	Heinz Burgath	

von der **Verwaltung:**

Ltg. FB Finanzen	Bianca Hofmann	
Ltg. Bauamt	Monika Hänsel	

**Sonstige Teilnehmer:**

Ortsvorsteher Gersprenz	Jürgen Dingeldein	
Ortsbeirat Gersprenz	Jörn Kolb	

**Schriftführer:**

Verwaltungsangestellte	Martina Gutierrez	
------------------------	-------------------	--

Vorsitzender Thomas Pieschel begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Er führte aus, dass aufgrund von Einwänden der Kommunalaufsicht gegen den eingereichten Haushalt 2023 hinsichtlich der Form der bereitzustellenden finanziellen Mittel eine empfehlende Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses in der aktuellen Sitzung nicht möglich ist.

Er beantragt daher, den TOP in der Formulierung wie folgt zu ändern:

**TOP**                    **Beratung zum Gemeindehaushalt 2023**  
**a) Haushaltssatzung mit Anlagen**  
**b) Investitionsprogramm bis 2026**

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Daraufhin erkundigte sich der Vorsitzende Thomas Pieschel, ob aus den Reihen der Anwesenden Fragen zum Haushaltsentwurfs 2023 gestellt werden möchten.

Herr Schäfer meldete sich zu Wort und bat um Erläuterung/Änderung diverser Punkte und Formulierungen.

Er ersuchte unter anderem darum, dass wenn für bestimmte Produktbereiche eingestellte höhere Beträge für andere Zwecke innerhalb der Bereiche verausgabt würden, ein Info vom Gemeindevorstand respektive dem Bürgermeister an die Gemeindevertreter erfolgen soll. Konkret benannte er die im letzten HH eingestellten 40 Tsd. Euro für Tablets für Gemeindevorstand und -vertretung, die letztendlich für den Feuerwehrneubau „Grund“ verwendet wurden.

Weiter erkundigte er sich nach den eingestellten Mitteln für den Neubau des Funktionsgebäudes des Reitplatzes und wurde durch BGM Lopinsky in Kenntnis gesetzt, dass aufgrund des abgelehnten Förderantrages im Rahmen des Programms „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ eine Ausführung nicht geplant ist. Positiv erwähnte er die Einstellung von 170 Tsd. Euro für die Verlegung der Wohnmobilstellplätze.

Bezüglich des Freibades Beerfurth schließt er aus dem HH-Entwurf 2023, dass ein Betrieb durch die Gemeinde Reichelsheim nicht vorgesehen ist. Er hätte hierüber eine Entscheidung durch die Gemeindevertretung gewünscht.

Die Weiterführung des Bades durch den gegründeten Schwimmbadverein Beerfurth wurde hinsichtlich der Möglichkeit der Veräußerung an und Betriebes durch den Verein von BGM Lopinsky ausgiebig erläutert.

Denkbare Prozedere wurden mit dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen Schüllermann sowie der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen abgeklärt. Herr Schäfer erkundigte sich schließlich noch nach dem geplanten Betrieb des Freibades Reichelsheim, woraufhin BGM Lopinsky anführte, dass hier ein geregelter Betrieb unter Einsatz des bei der Gemeinde angestellten Personals plus möglicherweise einer Zusatzkraft der Firma Aquapower geplant ist.

Die alte Schule in Beerfurth wurde von Herrn Schäfer ebenfalls thematisiert. Diese wird als Archiv der Gemeinde Reichelsheim genutzt und ist seiner Ansicht nach in sehr schlechtem Zustand. Zudem sei die technische Ausstattung für eine problemlose Nutzung durch den Archivar nicht gegeben. Er beabsichtigt daher, eine Einstellung von zusätzlich 100 Tsd. Euro in den HH 2023 zur Instandsetzung/Sanierung des Gebäudes zu beantragen.

Frau Hänsel erwiderte daraufhin, dass der Vorentwurf eines beauftragten Gutachtens zum Zustand des Gebäudes die Beschaffenheit als nicht so problematisch wie von Herrn Schäfer beschrieben sieht. Reparaturen am Dach in Höhe von 15 Tsd. Euro wären unvermeidbar. Es ist möglich, der vorhandenen Durchfeuchtung des Gebäudes mit Dämmarbeiten entgegenzuwirken. Das Interesse an der Erhaltung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, gerade auch im Hinblick auf den ideellen Wert für den Ortsteil Beerfurth, sei absolut vorhanden.

Nachfolgend sprach Herr Schäfer den vom Ortsbeirat Gersprenz gewünschten Dorfplatz an, ob hierfür im Haushalt 2023 ein Budget vorgesehen ist. BGM Lopinsky bemerkte, dass der Ankauf eines passenden Grundstückes hierfür nötig wäre, denn definitiv ist die Gemeinde Reichelsheim im OT Gersprenz nicht Eigentümer eines, für die Gestaltung eines Dorfplatzes in Frage kommenden, Areals. Lediglich der Parkplatz des Friedhofes ist Gemeindeeigentum. Frau Amann, Bauamt, prüft, ob eine Anpachtung zu den bei der Gemeinde üblichen Pachtverträgen möglich ist.

Weitere zahlreiche Fragen von Herrn Schäfer, beispielsweise zu den Verantwortungsbereichen des neuen Verwaltungsleiters, der Möglichkeit zur Eintrittserhebung bei den Märchen- und Sagentagen, der weiteren geplanten Sanierung der Reichenberghalle, wurden durch den Bürgermeister sowie die beiden leitenden Mitarbeiterinnen der Fachbereiche Finanzen und Bauamt ausführlich beantwortet.

Herr Hofferberth stellte noch die Frage zu den im Teilergebnishaushalt „Wasserversorgung“ eingestellten 50 Tsd. Euro für Gebührenaussgleich. Frau Hofmann erläuterte, dass mögliche erwirtschaftete Überschüsse im Rahmen der Wassergebühren dem Bürger zurückerstattet werden müssen. Daher wurde aufgrund von Erfahrungswerten dieser Betrag eingestellt.

Hinsichtlich der Ausschüttung bei den Entega-Anteilen des Beteiligungsmodells „KommPakt“ erkundigte sich Herr Hofferberth, wo diese im HH abgebildet würden. Laut Frau Hofmann findet sich diese im Bereich „sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“, bei der HH-Planung lagen noch keine Zahlen bzgl. einer möglichen Rendite vor. BGM Lopinsky informierte, dass zwischenzeitlich eine Mitteilung der Entega über eine Rendite von 4% eingegangen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Vorsitzende Thomas Pieschel die Sitzung.

Der Vorsitzende:

( P i e s c h e l )

Die Schriftführerin:

( G u t i e r r e z )